



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

04.0704.03

BVD/P040704
Basel, 10. März 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 9. März 2010

Öffentliche Gebäude Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung

Zwischenbericht zum Stand der Ausführungen

1. Ausgangslage

Der Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt, hat nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates vom 29. Januar 2008 (Nr. 04.0704.01) sowie in den Bericht der Bau- und Raumplanungskommission vom 23. April 2008 (Nr. 04.0704.02) mit Beschluss vom 04. Juni 2008 (GRB 08/23/14G) einen Rahmenkredit in Höhe von CHF 7'000'000 für die Umsetzung der notwendigen Massnahmen zur Begeh- und Nutzbarmachung der öffentlichen Gebäude mit Publikumsverkehr für Menschen mit einer Behinderung bewilligt. Darin wurde zudem festgehalten, dass nach Ablauf des Kalenderjahres 2009 dem Grossen Rat ein Zwischenbericht zum Stand der Ausführungsarbeiten zu erstatten ist.

Im Vorfeld des Ratschlags wurde eine Strategie für die Anpassung von bestehenden staatlichen Liegenschaften zusammen mit Vertretern der einzelnen Departemente, mit dem kantonalen Delegierten für die Integration und Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung und der „pro infirmis“ erarbeitet. Alle von den Departementen bezeichneten Bauten sind damals vor Ort untersucht und bewertet worden. In einem Grundlagenpapier zum Ratschlag wurde detailliert aufgezeigt, welche Massnahmen pro Departement zur Umsetzung vorgesehen sind, respektive auf welcher Grundlage der Rahmenkredit des Ratschages erarbeitet wurde.

Demnach sind bei rund 60 Bauten kleinere bauliche Massnahmen wie Einbau von rollstuhlgängigen und behindertengerechten Sanitärräumen, Rampen, Hebebühnen, Treppenlifte usw. notwendig. Bei sieben Schulhäusern ist zudem der Einbau einer Liftanlage vorgesehen. Im Weiteren sollen Anpassungen und Verbesserungen in allen Gebäuden, wie z.B. Nachrüsten von Geländern, Markieren von Treppenstufenkanten oder die Verbesserung der Kommunikation realisiert werden. Projektstart war Mitte 2008, die Fertigstellung der Massnahmen ist auf 2012 geplant.

Die Projektorganisation ist nach dem Drei-Rollenmodell aufgebaut (ein Vertreter Immobilien Basel-Stadt, ein Vertreter Hochbau- und Planungsamt, situativ eine Vertretung aus den Departementen sowie eine Vertretung der verwaltungsinternen Fachstelle für Integration und Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung).

Die Planung und Realisierung der Massnahmen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Nutzern, der Feuerpolizei, der Denkmalpflege und der „pro infirmis“. Der Umsetzung der jeweiligen Massnahmen werden nebst den einzuhaltenden Gesetzen und Normen sowohl organisatorische, denkmalpflegerische, bauliche wie auch wirtschaftliche Aspekte zu Grunde gelegt.

Für fast alle Massnahmen wird für die Umsetzung eine Baubewilligung benötigt, da die Anpassungen in vorwiegend schützenswerten Bauten und/oder im Bereich von Fluchtwegen vorgenommen werden müssen. Für rollstuhlgerechte Anpassungen in Toiletten sind häufig Erhaltungsmassnahmen (Sanierung/Ersatz) von Kanalisations-Grundleitungen als Auflage im Bauentscheid aufgeführt. Diese Zusatzmassnahmen müssen koordiniert und zu Lasten des Gebäudeunterhalts gleichzeitig geplant und realisiert werden.

2. Projektstand

2.1 Projektstand kleinere bauliche Massnahmen (erledigt / geplant)

Bis Ende 2009 sind bei 21 Bauten kleinere bauliche Massnahmen, wie Einbau von rollstuhlgängigen und behindertengerechten Sanitärräumen, Rampen, Hebebühnen, Treppenlifte etc. geplant bzw. umgesetzt worden. Vier dieser Massnahmen konnten im Rahmen grösserer Umbau- und Sanierungsmassnahmen ausserhalb dieses Kredits realisiert werden. Bei 16 weiteren Bauten liegen für kleinere bauliche Massnahmen seit Mitte Januar 2010 bewilligungsfähige Bauprojekte mit detailliertem Kostenvoranschlag vor. Ziel ist es, diese Massnahmen im 2010 auszuführen. Im Verlaufe des 2011 sollen dann die restlichen kleineren baulichen Massnahmen und Nachrüstungen umgesetzt werden. Diese betreffen vorwiegend Massnahmen im Bereich Gesundheitsdepartement, welche aufgrund der sich in Planung befindenden Raumdispositionen auf Antrag des Gesundheitsdepartements zurückgestellt wurden. Ebenfalls sollen im 2011 und 2012 noch kleine Korrekturen in praktisch allen öffentlichen Gebäuden mit Publikumsverkehr, wie Einbau von zusätzlichen Geländern und Handläufen für gehbehinderte Menschen, Markierung von Stufen, Verbesserung der Signalisation und Optimierung der Beleuchtung für sehbehinderte Menschen usw. vorgenommen werden.

Neun ursprünglich vorgesehene, kleinere bauliche Massnahmen entfallen, da sie aufgrund von Veränderungen im Rahmen von RV09 nicht mehr notwendig sind oder die Verhältnismässigkeit gemäss Kosten-Nutzen-Analyse nicht gegeben ist.

2.2 Projektstand Lifteinbauten (erledigt / geplant)

Von sieben vorgesehenen Lifteinbauten in Schulhäuser liegen bis heute für fünf Lifteinbauten Bauprojekte mit detaillierten Kostenvoranschlägen vor.

Nach Vorliegen der fünf Bauprojekte mit detaillierten Kostenvoranschlägen der beauftragten Architekten und Fachplaner, muss heute festgestellt werden, dass die Lifteinbauten nicht mit den Budgetzahlen, welche dem Rahmenkredit zugrunde liegen, realisiert werden können. Grund dafür sind bauliche Gegebenheiten vor Ort, Randbedingungen bezüglich Ausführungstermine und Auflagen der Feuerpolizei sowie insbesondere der Denkmalpflege. Die Komplexität und die Eingriffstiefe wurden in der Budgetierungsphase, trotz vorliegender Machbarkeitsstudien mit Grobkostenschätzungen zu optimistisch gesehen und unterschätzt.

Die Projektorganisation hat deshalb beschlossen

- an den vorliegenden Projekten von fünf Liftstandorten ED-106 Bläsi (Altbau), ED-115 Gottfried Keller, ED-117 Insel, ED-125 Berufsfachschule BFS (Altbau), ED-126 Berufsfachschule BFS (Hangbau) festzuhalten,
- beim Liftstandort ED-102 Thierstein auf den Lift zu verzichten und dafür neu nur die Aula auf Strassenniveau und das Hochparterre behindertengerecht zu erschliessen,
- den Liftstandort ED-107 Bläsi (Aulatrakt) zur Disposition zu stellen und neu als Teil einer Gesamtlösung (Erweiterungspotential Schulhaus) umzusetzen.

Für die beiden Lifteinbauten bei der Berufsfachschule (BFS Altbau und Hangbau) wurden per 21. Januar 2010 die Baubewilligungen vom Bauinspektorat (BI) Basel-Stadt erteilt. Das Baubegehr für den Lifteinbau Gottfried Keller-Schulhaus wurde Anfang Dezember 2009 dem BI eingereicht. Das Baubegehr für den Lifteinbau Bläsi-Schulhaus (Altbau) wurde anfangs Februar 2010 dem BI eingereicht. Hier darf im April 2010 mit einer Baubewilligung gerechnet werden.

Vorausgesetzt die Vollzugsermächtigungen werden bis im März 2010 erteilt, können die Lifteinbauten ED-125 Berufsfachschule BFS (Altbau) und ED-126 Berufsfachschule BFS (Hangbau) im 2010 realisiert werden. Die Lifteinbauten ED-115 Gottfried Keller, ED-106 Bläsi (Altbau) und ED-117 Insel, sowie die behindertengerechte Zugänglichkeit Aula (auf Strassenniveau) und Hochparterre ED-102 Thierstein sollen dann im 2011 umgesetzt werden.

3. Kosten

3.1 Kosten Kleinere bauliche Massnahmen

Die Kosten für die kleineren baulichen Massnahmen liegen insgesamt im Budgetrahmen.

3.2 Kosten Lifte

Wie unter Pkt. 2.2 Projektstand Lifteinbauten beschrieben, können die Lifteinbauten nicht mit den Budgetzahlen, welche dem Rahmenkredit zugrunde liegen, realisiert werden. Deshalb wurde dem Regierungsrat gleichzeitig mit diesem Zwischenbericht eine Auftragsänderung

mitgeteilt und eine Kreditüberschreitung von CHF 300'000 beantragt. Diese setzt sich im Detail wie folgt zusammen (in CHF):

Schulhaus	Budget	aktueller Kostenstand	Kreditunterschreitung	Kreditüberschreitung
Thierstein	470'000	170'000	-300'000	
Bläsi (Altbau)	410'000	920'000		510'000
Bläsi (Aulatrakt)	515'000	10'000	-505'000	
Gottfried Keller	430'000	460'000		30'000
Insel	410'000	660'000		250'000
Berufsfachschule BFS (Altbau)	650'000	665'000		15'000
Berufsfachschule BFS (Hangbau)	450'000	750'000		300'000
Total	3'335'000	3'635'000	-805'000	1'105'000
Kreditüberschreitung				300'000

4. Schlussbemerkungen

Die Zusammenarbeit betreffend Planung und Umsetzung der Massnahmen mit den Departementen und den Nutzern vor Ort ist sehr gut. Nur wenige Nutzer vor Ort bezeichnen die Massnahmen als „nicht notwendig“. In diesen Fällen gilt es noch Aufklärungsarbeit zu leisten. Die fachliche Unterstützung von Seite der „pro infimis“ trägt zur optimalen Zielerreichung bei und wird von der Projektorganisation sehr geschätzt.

Die Planungen der Massnahmen lösen bei einigen Objekten zusätzliche Abklärungen im Zusammenhang mit anstehenden Nutzungsplanungen oder Sanierungsmassnahmen aus, die vorab geklärt und mit den Massnahmen abgestimmt werden müssen. Dieser Umstand wurde von der Projektorganisation bei der weiteren Terminierung der Umsetzung berücksichtigt.

Aufgrund der bis heute gemachten Erfahrungen muss festgestellt werden, dass die Komplexität und die Eingriffstiefe, insbesondere bei den Lifteinbauten, im Vorfeld zu optimistisch gesehen und teilweise auch unterschätzt worden ist. Die allermeisten baulichen Eingriffe müssen in denkmalpflegerisch schützenswerten Gebäuden vorgenommen werden. Die Denkmalpflege stellt in diesen Fällen hohe gestalterische Anforderungen an die Eingriffe, was je nach Variante zu teilweise deutlich höheren Kosten führt. Im Fall des Lifteinbaus im Gottfried Keller-Schulhaus stand eine aus denkmalpflegerischer Perspektive zu favorisierende, sehr teure Variante eines Innenliftes, einer massiv kostengünstigeren Variante eines Aussenliftes gegenüber. In der Abwägung der Varianten entschied sich der Regierungsrat aus Kosten-Nutzen-Überlegungen für die Realisierung des deutlich kostengünstigeren Aussenlifts. Die zu erwartenden Kosten für den Aussenlift liegen nur minimal über dem vorgesehenen Budgetrahmen, die notwendigen baulichen Eingriffe werden als vertretbar beurteilt.

Die positiven Rückmeldungen von Standorten, an welchen die Massnahmen bereits umgesetzt wurden, bestätigen, dass mit den geplanten baulichen Massnahmen wichtige Beiträge zur Integration behinderter Menschen geschaffen werden.

Die in der Projektorganisation vertretenen Departemente und das für den Investitionsbereich „Übriges, Teil Hochbauten im Verwaltungsvermögen“ verantwortliche Finanzdepartement (Immobilien Basel-Stadt) haben diesen Zwischenbericht geprüft.

5. Anhang

Hinsichtlich einer detaillierten Übersicht verweisen wir auf die im Anhang beiliegende Gesamtmaßnahmenliste (Stand 21. Januar 2010). Ebenfalls liegt diesem Zwischenbericht ein Schreiben der „pro infirmis“, Kantonale Geschäftsstelle und Beratungsstelle Basel-Stadt, vom 12. Januar 2010 bei, mit einem kurzen Kommentar zum Projektablauf und Stand der Ausführungsarbeiten aus Sicht der „pro infirmis“.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung in öffentlichen Gebäuden im Kanton Basel - Stadt

Gesamtmaßnahmelisten Departementzuteilung (Stand 21. Jan. 2010)

Objekt Nr.	Dep.	Bezeichnung	Adresse	Massnahmen	Ausführung 2008	Ausführung 2009	Ausführung 2010	Ausführung 2011	Ausführung 2012	Ausführung zurückgestellt	Ausführung entfällt
		ED Schulen									
101	ED (PS O)	Christoph Merian	Emanuel Büchel-Str. 45	behinderten WC / Rampensituation verbessern							
102	ED (PS O)	Thierstein	Bärschwilstr. 11	Zugang Aula+Hochparterre (IV-WC im EG vorh. !)			X				
103	ED (PS/OS W)	Isaak Iselin	Strassburgerallee 65	Hebebühne / behinderten WC			X				
104	ED (PS W)	St. Johann	Spitalstr. 50	Hebebühne / behinderten WC			X				
105	ED (PS/OS W)	Wasgenring	Welschmattstr. 30	Rampe Pavillon / behinderten WC		X					
106	ED (PS K)	Bläsi Schulhaus	Mühlheimerstr. 94	Lift / behinderten WC							
107	ED (PS K)	Bläsi Aulatrakt	Bläsiring 110/112	Lift / behinderten WC							
108	ED (PS K)	Hirzbrunnen	Zu den drei Linden 70	behinderten WC	X						
109	ED (PS K)	Kleinhüningen	Dorfstrasse 51	behinderten WC		X					
110	ED (PS K)	Theodor	Theodorskirchplatz 3	Rampe / behinderten WC		X					
111	ED (PS K)	Vogelsang	Schwarzwaldallee 107	behinderten WC		X					
112	ED (PS LS)	Niederholz	Niederholzstrasse 95, Riehen	behinderten WC	X						
113	ED(OS O)	Brunnmatt	Ingelsteinweg 4-6	Rampe / behinderten WC		X					
114	ED (OS O)	Gellert	Emanuel Büchel-Strasse 15	Rampe / Treppenlift / behinderten WC							auf Weiteres
115	ED (OS W)	Gottfried Keller	Buchenstrasse 55	Lift							
116	ED (OS K)	Dreirosen	Breisacherstrasse 134	behinderten WC / Differenztritt Zugang Aula verb.							
117	ED (OS K)	Insel	Inselstrasse 41-45	Lift / behinderten WC			X				
118	ED (OS K)	Sandgrube I	Schwarzwaldallee 161	behinderten WC	X						
119	ED (OS LS)	Burgstrasse	Burgstrasse 51, Riehen	behinderten WC / Differenztritt Zugang verb.			X				
120	ED (OS LS)	Hebel	Langenlängeweg 14, Riehen	Wegführung / Rampe					X		
121	ED (OS LS)	Wasserstelzen	Wasserstelzenweg 15, Riehen	behinderten WC Haupttrakt			X				
122	ED (Gym)	Gymnasium Kirschgarten	Hermann Kinkel-Strasse 10	behinderten WC			X				
123	ED (WBS)	Holbein	Kanongasse 9	Hebebühne / behinderten WC			X				
124	ED (Beruf)	Allgemeine Gewerbeschule	Vogelsangstrasse 15	behinderten WC		X					
125	ED (Beruf)	Berufsfachschule	Kohlenberggasse 10	Lift / behinderten WC			X Lift				
126	ED (Beruf)	Berufsfachschule	Kohlenberggasse 11	Lift / behinderten WC			X Lift				
127	ED (Beruf)	Sandgrube II	Schwarzwaldallee 161	Rampe / behinderten WC			X				
128	ED (SBA)	Klingental	Kasernenstrasse 23	Rampe / behinderten WC					X		entfällt
129	ED (SBA)	Letzi	St. Alban-Vorstadt 93/95	Treppenlift / behinderten WC				X			
		Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X			
		BVD									
201	BVD	Friedhof am Hörnli Riehen	Hörnliallee 70	Rampe Urnenhalle 8							
202	BVD	Wolfgottesacker	Münchensteinerstrasse 99	Rampen Kapelle / Rampe behinderten WC			X				
203	BVD neu FD?	Amt für Umwelt u. Energie	Hochbergerstrasse 158	Treppenlift / behinderten WC							entfällt
204	BVD	Baudepartement I	Münsterplatz 11	Rampe Windfang		X					
205	BVD	Baudepartement II	Rittergasse 4	behinderten WC	X						
		Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X			
		ED ohne Schulen									
301	ED	Rektorat	Münzgasse 16	Rampe in Eingangsbereich							auf Weiteres
302	ED	Rektorat	Kohlenberg 27	Hebebühne zu Hochparterre / behinderten WC							auf Weiteres
303	ED	Gartenbad St. Jakob	Sankt Jakobs-Strasse 400	Schwimmabdrift							entfällt
306	ED	Integrationskindergarten	Hohe Winde - Strasse 40	behinderten WC		X					

Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung in öffentlichen Gebäuden im Kanton Basel - Stadt

Gesamtmaßnahmelisten Departementzuteilung (Stand 21. Jan. 2010)

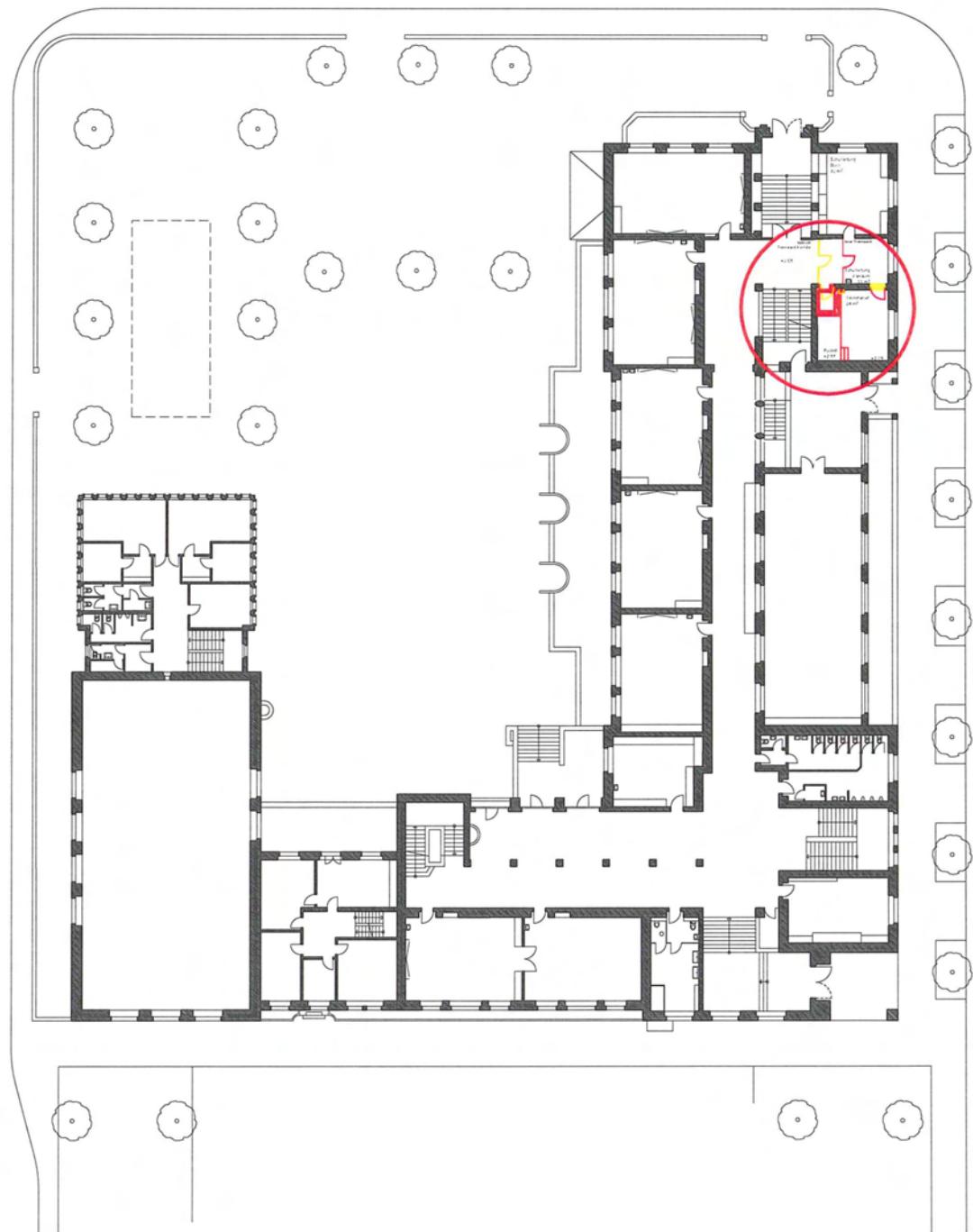
Objekt Nr.	Dep.	Bezeichnung	Adresse	Massnahmen	Ausführung 2008	Ausführung 2009	Ausführung 2010	Ausführung 2011	Ausführung 2012	Ausführung zurückgestellt	Ausführung entfällt							
307	ED	Integrationskindergarten	Margarethenparkhaus	Rampe / behinderten WC							entfällt							
308	ED	Integrationskindergarten	Schönaustrasse 67	behinderten WC		X												
309	ED	Integrationskindergarten	General Guisan - Strasse 180	Rampe / behinderten WC			X											
603	ED	AKJS	Leonhardsstrasse 45	behinderten WC				X	X									
	ED	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.														
401	FD	Finanzverwaltung	Fischmarkt 10	Anpassungen bei den Gegensprechanlagen Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.														
	FD																	
501	GD	Gesundheitsdepartement Gesundheitsdienste Gesundheitsförderung Schulzahnklinik Kinder Jugendpsychiatrische Uni Kinderpsychiatrische Abteilung Jugendpsychiatrische Abt. (KJUP) Institut für Rechtsmedizin Kantonales Laboratorium Veterinäramt Alkohol und Drogenfragen Suchtmittelstelle Janus (UPK) Kontakt und Anlaufstelle Anpassungen und Verbesserungen	St. Alban-Vorstadt 25 St. Alban-Vorstadt 12 St. Alban-Vorstadt 19 St. Alban-Vorstadt 12 Schaffhauserstrasse 55 Alemannengasse 60 Röschenzerstrasse 5 + 7 Pestalozzistrasse 22 Kannenfeldstrasse 2 Schlachthofstrasse 55 Schanzenstrasse 13 Spitalstrasse 2 Riehenring 200 in allen Gebäuden	Rampe Rampe im Hof / behinderten WC Anpassungen Hintereingang / behinderten WC Sonnerie Rampe im Hof, Anpassungen WC Rampe im Hof Eingangstüre automatisieren Rampe/ Treppenlift Saal UG / behinderten WC neuer Standort suchen, Kosten für das Zügen Rampe zu WC und Daylight, Anpassungen WC behinderten WC Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.							auf Weiteres auf Weiteres							
502	GD																	
503	GD																	
504	GD																	
505	GD																	
506	GD																	
507	GD																	
508	GD																	
509	GD																	
510	GD																	
511	GD																	
512	GD																	
513	GD																	
601	WSU	Kantonale Verwaltung Anpassungen und Verbesserungen	Rheinsprung 16/18 in allen Gebäuden	Prüfen evtl. Umsetzen Eingang, Besucherführung Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.														
	WSU																	
602	JSD	Zivilstandamt Migration Kinderverkehrsgarten Spiegelhof Spiegelhof Jugendstaatsanwaltschaft Rheinpolizei Autobahn-Polizeistützpunkt Polizeiposten (Fremdmiete) Polizeiposten (Fremdmiete) Anpassungen und Verbesserungen	Rittergasse 11 Steinengraben 5 Wasgenring 158 Spiegelgasse 6 Spiegelgasse 12 Inn. Margarethenstr. 14 Unt. Rheinweg 24/26 Schwarzwaldstrasse 100 Centralbahnstrasse 22 Hauptstrasse 88, Bettingen in allen Gebäuden	behinderten WC behinderten WC Rampe / behinderten WC Rampe Haupteingang anpassen EG-Zugang Lift Haupteingang anpassen Anpassung IV-WC.EG nicht behindertengerecht; Massnahme notw. Gegensprech, Sonnerie tiefer Notruf tiefer Notruf tiefer Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.														
701	JSD																	
702	JSD																	
703	JSD																	
	JSD																	
	JSD																	
	JSD																	
	JSD																	
	JSD																	
	JSD																	

Begeh- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung in öffentlichen Gebäuden im Kanton Basel - Stadt

Gesamtmaßnahmelisten Departementzuteilung (Stand 21. Jan. 2010)

Objekt Nr.	Dep.	Bezeichnung	Adresse	Massnahmen	Ausführung 2008	Ausführung 2009	Ausführung 2010	Ausführung 2011	Ausführung 2012	Ausführung zurückgestellt	Ausführung entfällt
303	PD	Haus zum Kirschgarten	Elisabethenstrasse 27/29	Rampe im Eingangsbereich / behinderten WC							
304	PD	Historisches Museum	Barfüsserplatz 7	Treppenlift vom Schiff zum Lettner				X			
310	PD	Naturhistorisches Museum	Augustinergasse 2	Treppenlift		X					entfällt
604	PD	Erbschaftsamt	Rittergasse 10	behinderten WC			X				
801	PD	Rathaus	Marktplatz 7/9	behinderten WC im Erdgeschoss			X				
802	PD	Staatsarchiv	Martinsgasse 2	Hebebühne / behinderten WC							auf Weiteres
803	PD	Büro für Gleichst + Integration	Martinsgasse 16	behinderten-WC im EG, Diverses		X					
	PD	Anpassungen und Verbesserungen	in allen Gebäuden	Anschriften, Kommunikation, Geländer usw.				X	X		

- Massnahmen in Planung-Vorbereit. Ausführung (Kredit Behindertenmassnahmen, Planerauftrag erteilt)
- Massnahmen in Planung (Kredit anderes Projekt)
- Massnahme abgeschlossen (Kredit Behindertenmassnahmen)
- Massnahme abgeschlossen (Kredit anderes Projekt)
- Massnahme entfällt (Kredit Behindertenmassnahmen, Planerauftrag bereits erteilt)
- Massnahme zurückgestellt (Kredit Behindertenmassnahmen, Planerauftrag bereits erteilt)





Kanton Basel-Stadt

vertreten durch das Bau- und Verkehrsdepartement

Hochbau- und Planungsamt / Hochbau

Mühlheimerstrasse 94, 4057 Basel

Bläsi-Schulhaus Schultrakt

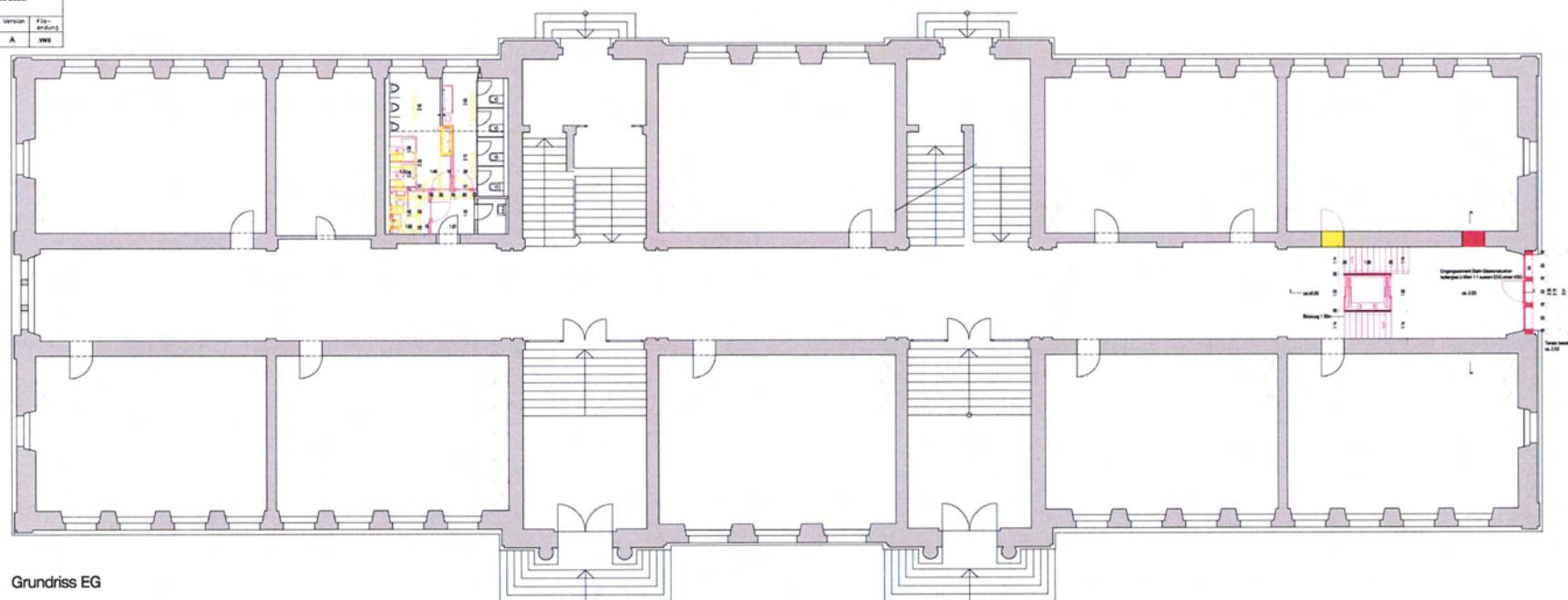
Grundrisse UG/EG/1.OG/2.OG/DG

Mat.: 1:100

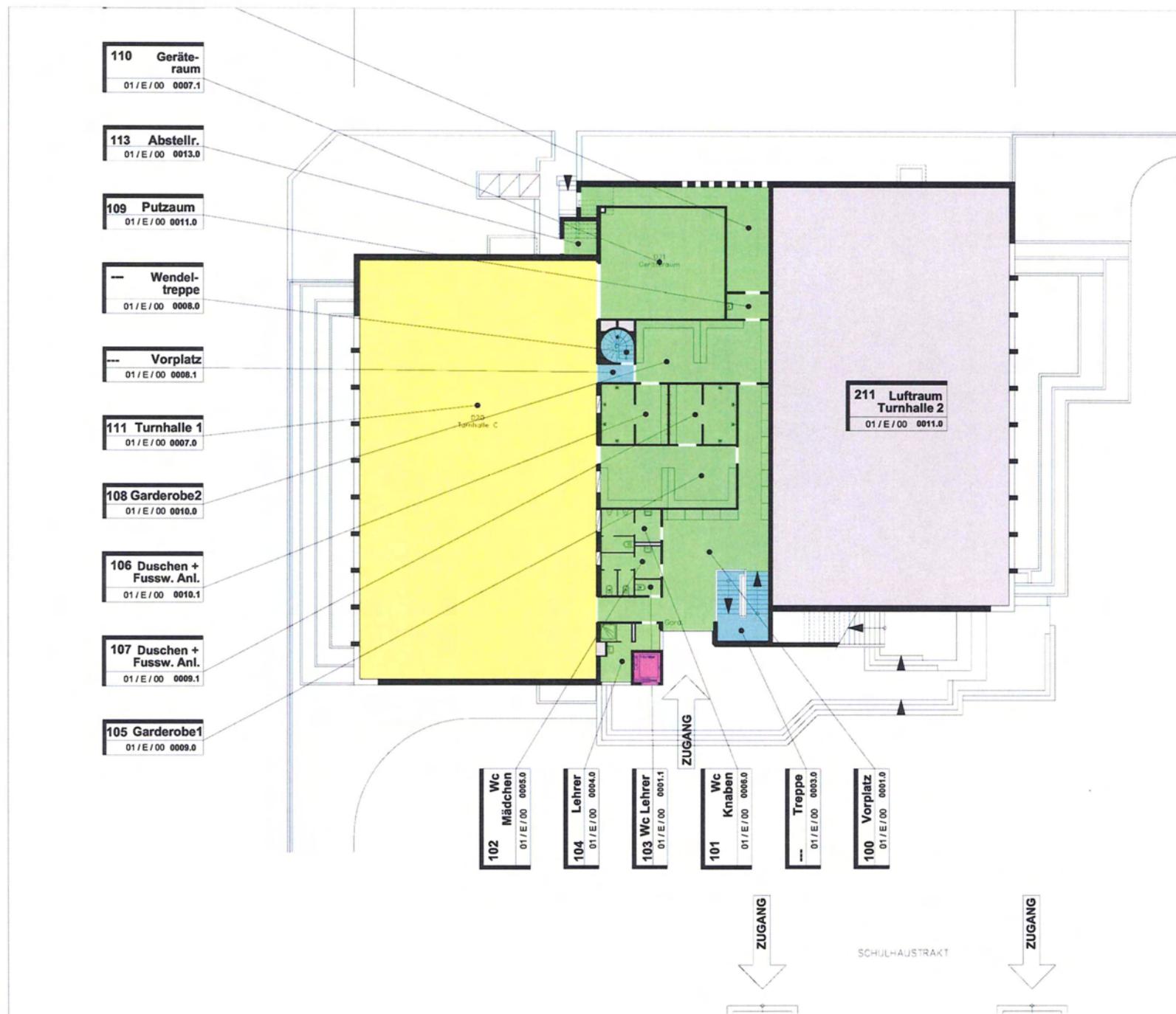
Planer: Emy Schneider Architekten BSA/SA St. Alban Vorstadt 68a CH-4052 Basel
Tel. 061 270 91 00 Fax 061 270 91 01 mail@emyschneider.ch

Gebäude	Strossen- code	Haus-Nr. a-f	U	C/Trakt	Spirale	Planierte phase	Planauf- trag	Geschoss	Loge	Schachse	Aufzugs- schacht	Version	File- erstellung
Sc	1947	094	00	A	0	G	E	0	01	A	vwx		

■ Bestehend
■ Neu
■ Abbruch



Grundriss EG



Varianten VORPROJEKT März 2009

Erdgeschoss M. 1: 200

Objekt: ED-115
Littenbau Gottfried Keller-Schulhaus
Buchenstrasse 55
4054 Basel

Architektur:
hauswerk Architekturbüro

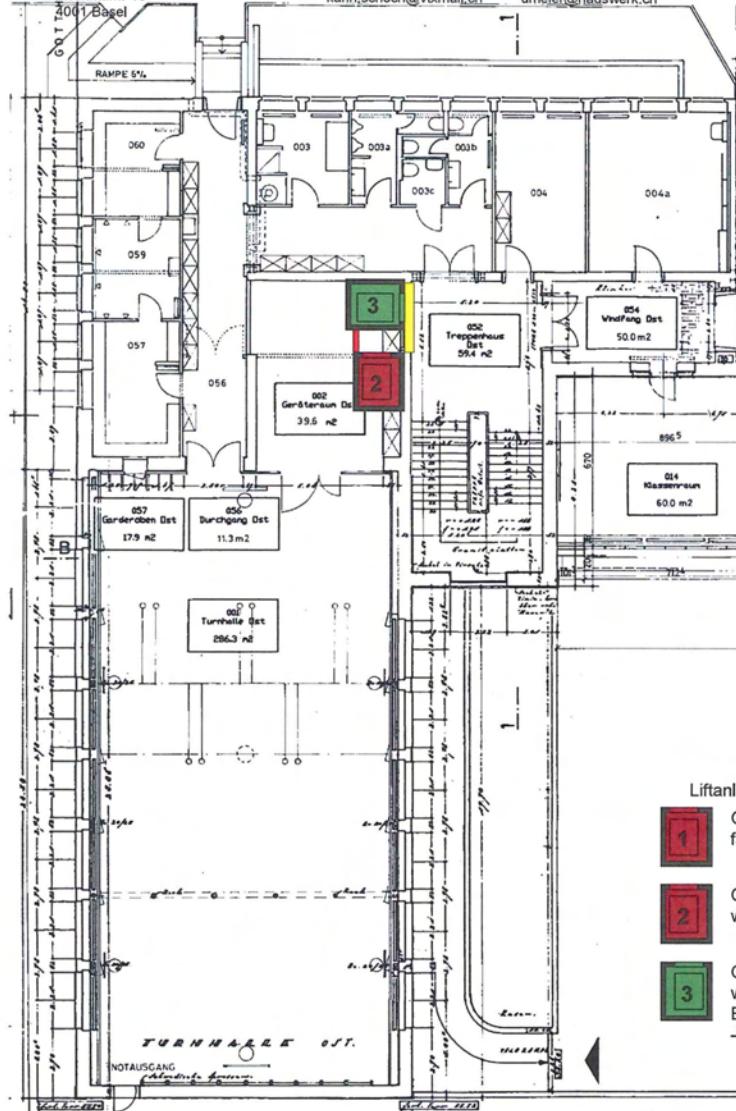
Karin Schoch
Dipl. Arch. ETH
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 681 62 46
F. ++41 61 681 62 47
karin.schoch@vtxmail.ch

Daniel Meier
Dipl. Arch. ETH/sia
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 262 02 08
F. ++41 61 262 02 09
dmeier@hauswerk.ch

Bauherrschaft:
Kanton BS, Eigentümervertretung

Fischmarkt 10
4001 Basel

RAMPE 5½

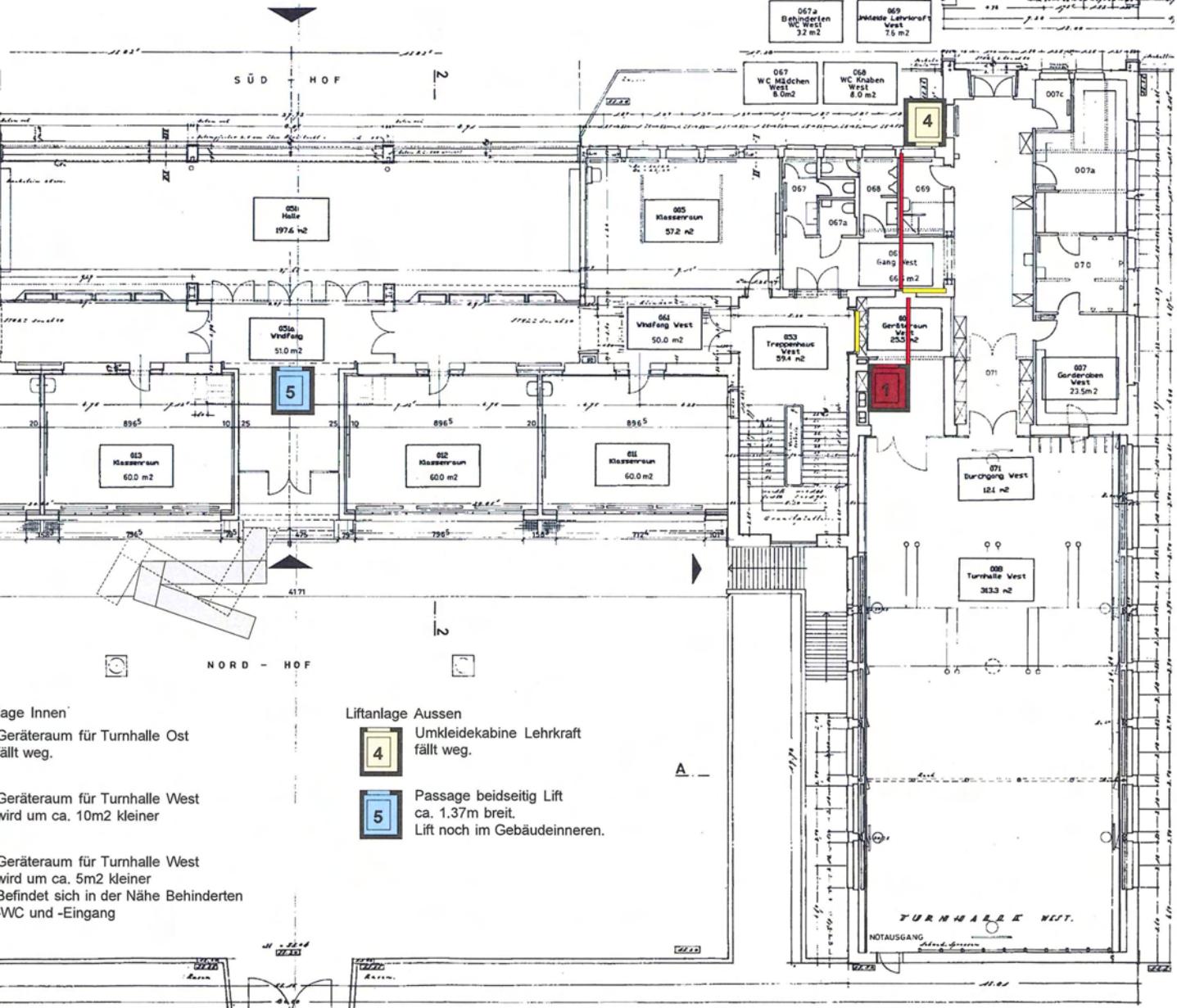


Liftanlage Innen

- 1 Geräteraum für Turnhalle Ost fällt weg.
- 2 Geräteraum für Turnhalle West wird um ca. 10m2 kleiner
- 3 Geräteraum für Turnhalle West wird um ca. 5m2 kleiner
Befindet sich in der Nähe Behinderten -WC und -Eingang

Liftanlage Aussen

- 4 Umkleidekabine Lehrkraft fällt weg.
- 5 Passage beidseitig Lift ca. 1.37m breit.
Lift noch im Gebäudeinneren.



GFKS

haus
werk

BAUEINGABE Dezember 2009

Erdgeschoss M: 1:200 Übersicht

Objekt: ED-115
Littenbau Gottfried Keller-Schulhaus
Buchenstrasse 55
4054 Basel

Bauherrschaft:
Kanton BS, Eigentümervertretung
Fischmarkt 10
4001 Basel

Ort: Basel Datum:

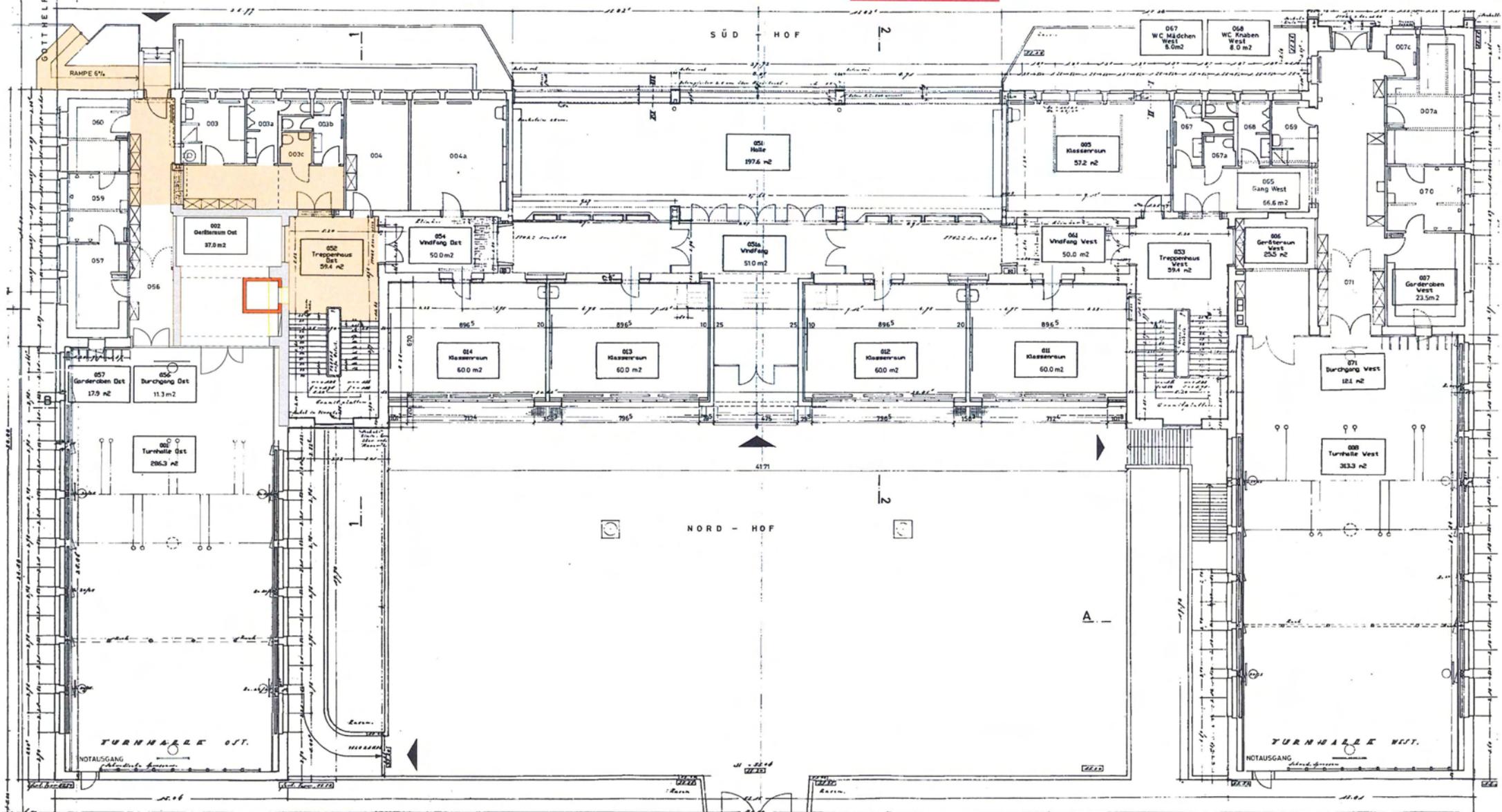
Unterschrift:

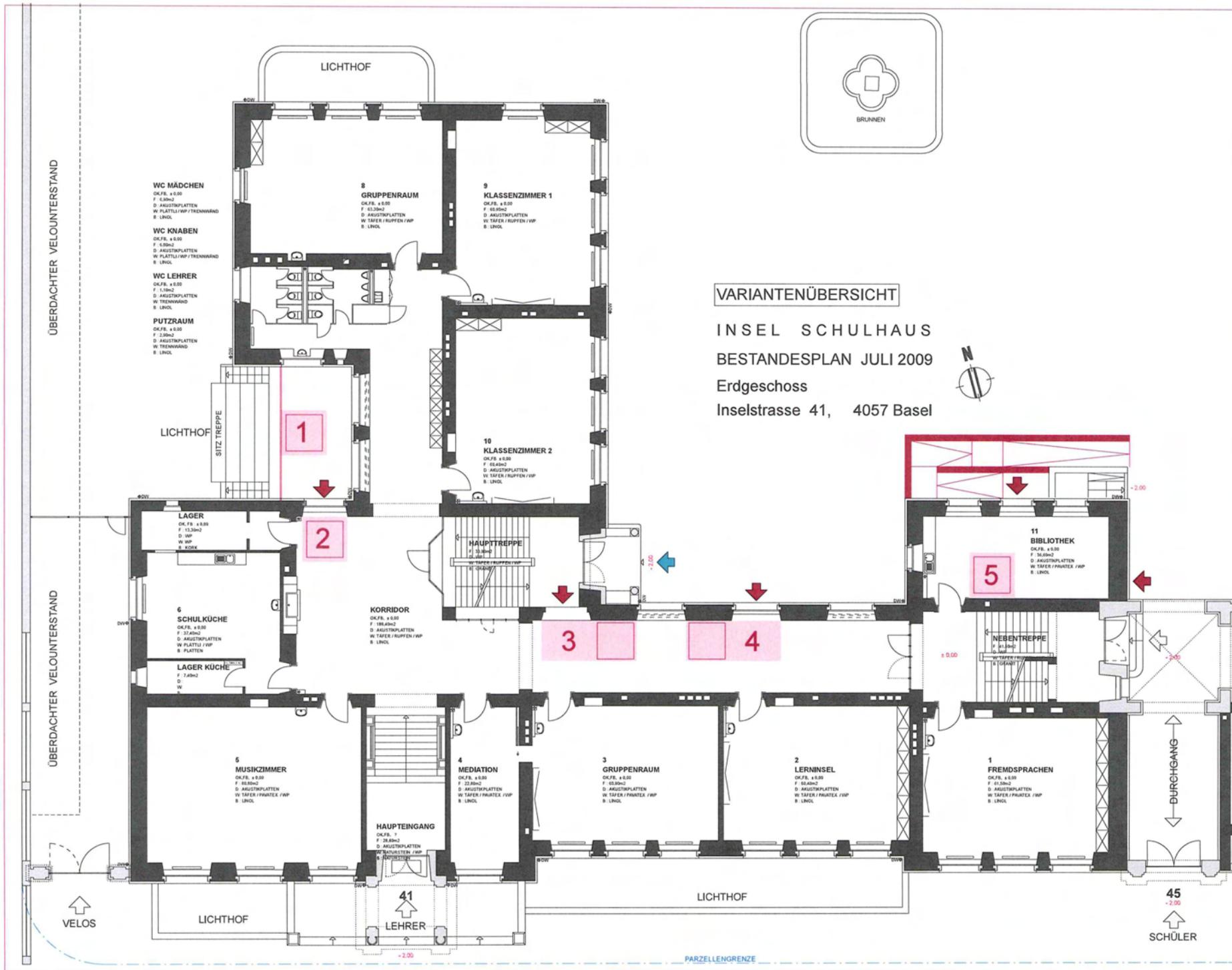
Architektur:
hauswerk Architekturbüro

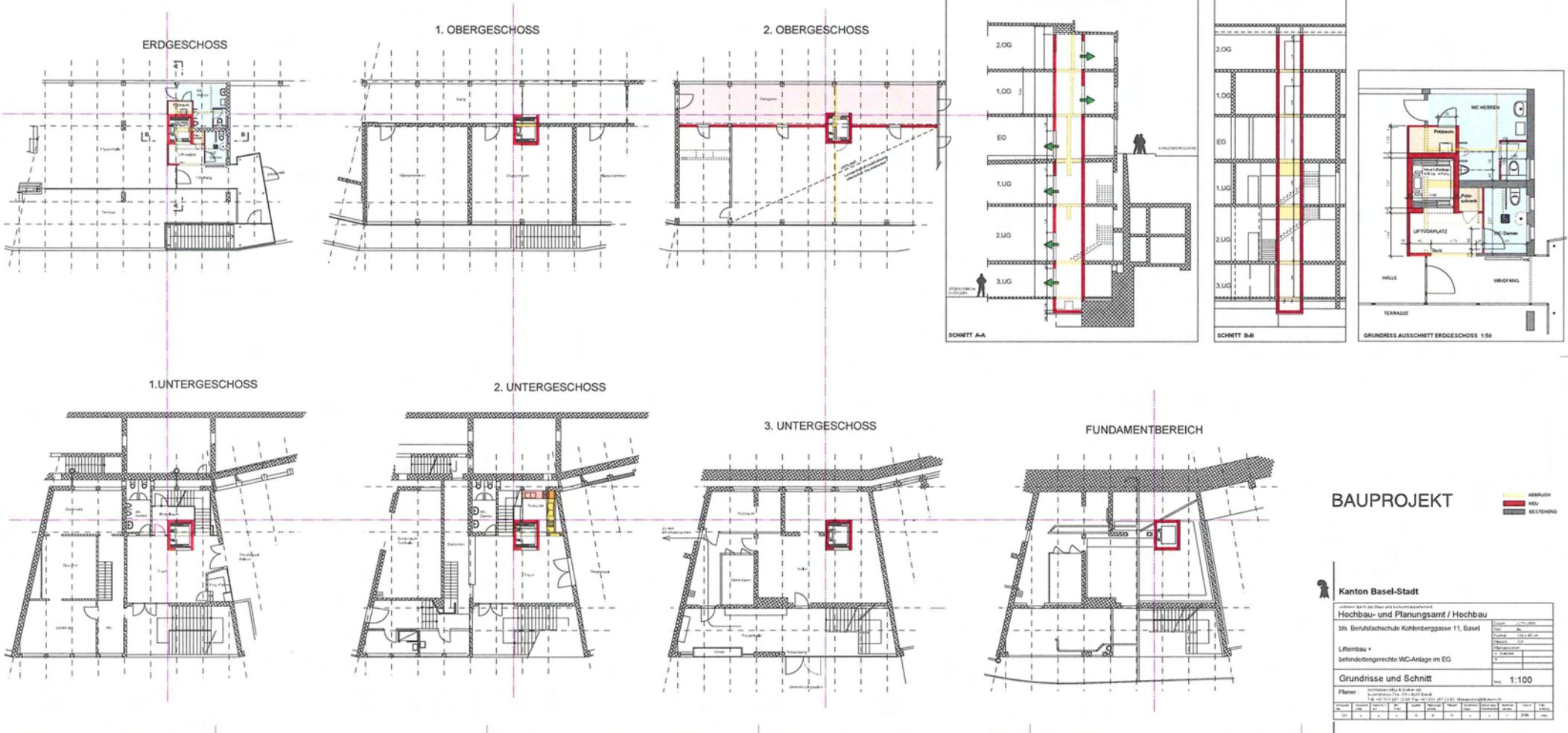
Karin Schoch
Dipl. Arch. ETH
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 681 62 46
F. ++41 61 681 62 47
karin.schoch@vtxmail.ch

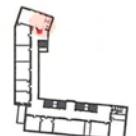
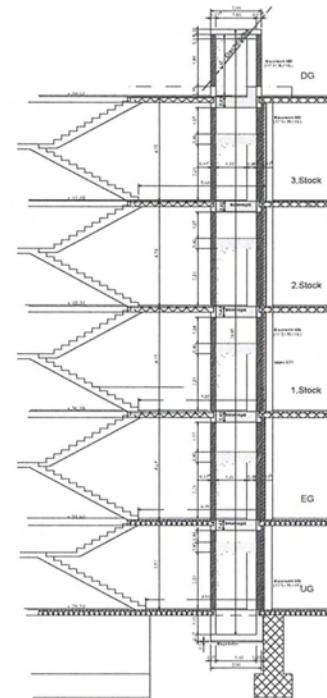
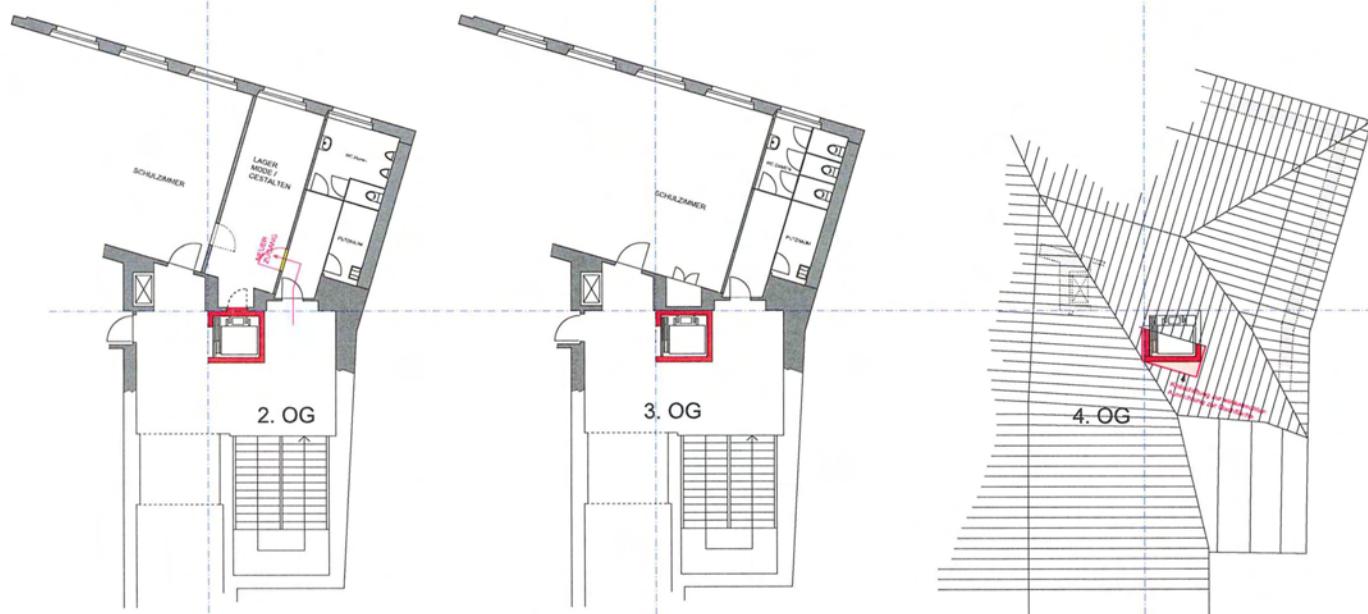
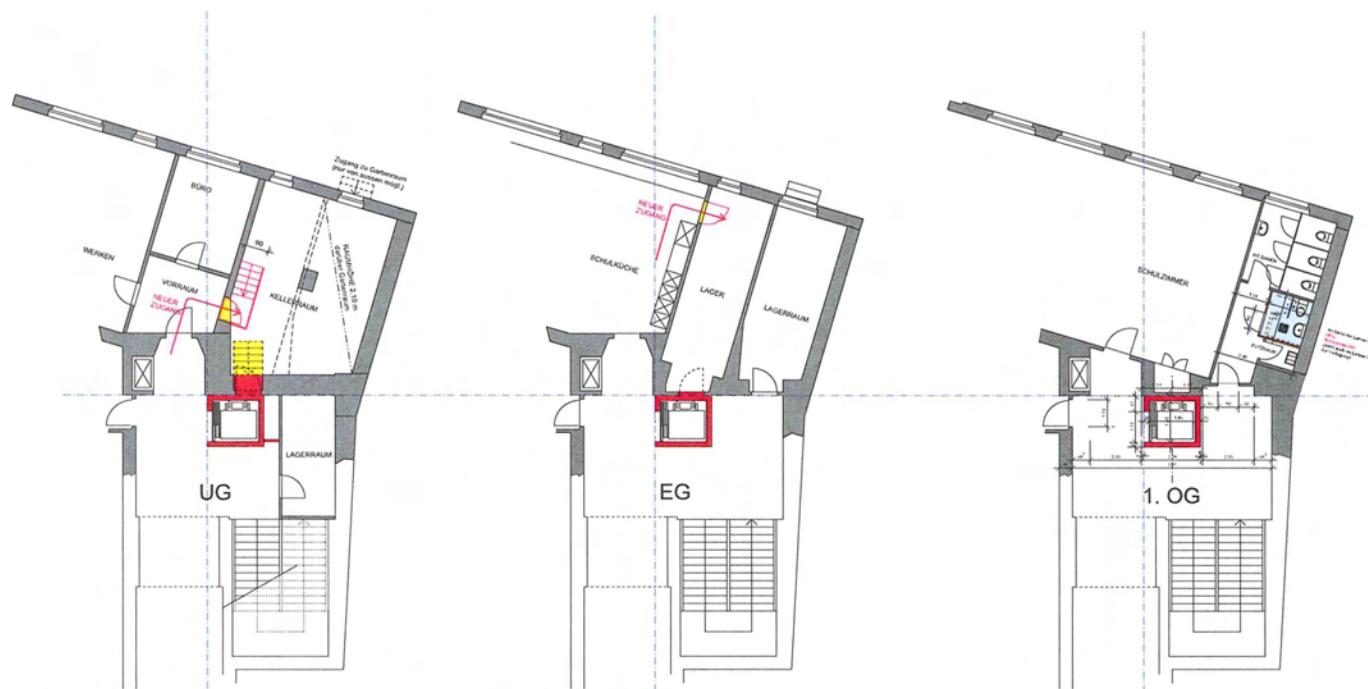
Daniel Meier
Dipl. Arch. ETH/sia
St. Johanns-Vorstadt 17
4056 Basel
T. ++41 61 262 02 08
F. ++41 61 262 02 09
dmeier@hauswerk.ch

059	Garderoben Ost 14.6 m ²
060	Garderoben Ost 14.6 m ²
061	Lehrkraft 11.0 m ²
062	WC Mädchen 8.0 m ²
063	Behindereten- WC 10.1 m ² 3.2 m ²
064	Gruppenraum 22.5 m ²
065	Gruppenraum 33.7 m ²
066	Gang Ost 47.8 m ²
067	WC Mädchen 8.0 m ²
068	WC Knaben 8.0 m ²









BAUPROJEKT



Kanton Basel-Stadt

vertreten durch das Bau- und Verkehrsdepartement
Hochbau- und Planungsamt / Hochbau

bfs Berufsfachschule Kohlenberggasse 10, Basel	Datum	22.05.2008								
	Fr. der									
	Foto	Format 8 x 6 cm								
	Plan-Nr.	001								
Planverzeichnung										
A: 0-10.2011 A4										
B: 0-10.2011 A4										
C: 0-10.2011 A4										
Grundrisse und Schnitt		Maß: 1:100								
Planer : Architekten Klay & Weber AG Sonneggstrasse 35a, CH - 4051 Basel Tel. +41 61 263 26 00, Fax +41 051 283 26 01, klawebeuren@bluewin.ch										
Gebäude- typ	Grundriss- code	Grundriss- nr.	Zeichnungs- art	Zeichnungs- phase	Planer	Geschoss- Lage	Zeichnungs- Gebäude-Nr.	Nummerung	Version	File- erstellung
Un	X	X	A	A	G	X	X	2009	Jahr	



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

▷ Primarschule Basel

► Rektorat

Flavio Tiburzi
Münzgasse 16
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 90 07
Telefax +41 (0)61 267 90 09
E-Mail flavio.tiburzi@bs.ch

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Zentrale Dienste
Abteilung Raum + Anlagen
Hr. Stephan Hug, Abteilungsleiter
Leimenstr. 1
4001 Basel

Basel, 30. Januar 2010

Verzicht auf Lifteinbau in der Primarschule Thierstein

Sehr geehrter Herr Hug

Das Rektorat der Primarschule Basel bestätigt, dass im Primarschulhaus Thierstein, Bärschwilerstr. 11, 4053 Basel der Unterricht für Menschen mit einer Behinderung im Erdgeschoss möglich ist. Ein WC für Menschen mit einer Behinderung ist im Kindergarten auf Niveau Erdgeschoss vorhanden. Der Zugang vom Korridor aus ist gewährleistet.

Deshalb wird auf den Einbau eines Liftes verzichtet.

Der Zugang zum Erdgeschoss muss noch mit baulichen Massnahmen ermöglicht werden.

Freundliche Grüsse

Flavio Tiburzi
Rektor

Pro Infirmis Basel-Stadt

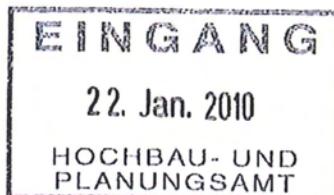
Kantonale Geschäftsstelle und
Beratungsstelle Basel-Stadt

Bachlettenstr. 12
4054 Basel
Tel. 061 225 98 60
Fax 061 225 98 65

Pro Infirmis Bachlettenstr. 12 4054 Basel

Bau- und Verkehrsdepartement
Herr U. Rudin, Projektleiter
Münsterplatz 11
4001 Basel

12. Januar 2010



Zuständig
Eric Bertels
Bauberater
Tel. direkt: 061 225 98 75
Eric.bertels@proinfirmis.ch

Grossratsbeschluss Nr. 08/13/14G betreffend Öffentliche Gebäude, Begehbar- und Nutzbarmachung für Menschen mit einer Behinderung

Sehr geehrter Herr Rudin

Sie bitten uns um einen kurzen Kommentar zum momentanen Stand der Ausführungsarbeiten in obiger Angelegenheit. Wir nehmen diese Gelegenheit gerne wahr. Regelmässig nehmen wir an Workshop für die Vor- und Bauprojekte teil und haben so einen guten Einblick in die Umsetzung des Grossratsbeschlusses. Folgendes können wir berichten:

1. Das Hochbau- und Planungsamt hat eine geeignete Struktur entwickelt, um dieses Programm effizient und fachspezifisch umzusetzen. Der Leiter des Projektes Herr U. Rudin wahrt die Übersicht, führt professionell und sorgt dafür, dass die zahlreichen Massnahmen bestmöglich umgesetzt werden. Die Projekt- und Ausführungsarbeiten erfolgen zu unserer grössten Zufriedenheit.
2. Die erste Etappe des Programms konnte abgeschlossen werden. Die Resultate zeigen, dass damit wichtige Massnahmen für die Integration behinderter Menschen geschaffen werden können. Das Ziel, Rollstuhlfahrenden und gehbehinderten Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu verbessern und diese Menschen stärker zu integrieren, wird dadurch erfüllt.
3. Es war vorhersehbar, dass zahlreiche Massnahmen auf Widerstand im Betrieb, bei der Denkmalpflege, usw. stossen werden. Aus unserer Sicht konnten aber in allen Problemstellungen eine Einigung unter den verschiedenen Beteiligten gefunden werden.
4. Leider ist festzustellen, dass die Kosten zum Teil wesentlich höher sind als angenommen. Dies lässt sich unserer Meinung nach machmal nicht vermeiden, da solche Anpassungen in die bestehende Substanz oft wesentlich komplizierter sind, als dies bei einer ersten Grobbetrachtung erahnt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Pro Infirmis Basel-Stadt

Eric Bertels

www.proinfirmis.ch

PC 40-7278-5